

 Montag, 11.01.2021

Neue Tablets für die Wohnberatung

15 000 Euro für neue Elektronik aus dem Programm „Gemeinsam Aktiv – Bürgerengagement in Hessen“

AARBERGEN

(red). Neueste Technik kann jetzt in den Beratungsstellen vom „Netzwerk Wohnen Rheingau-Taunus“ eingesetzt werden. Mit dem Förderbetrag von 15 000 Euro aus dem Programm „Gemeinsam Aktiv – Bürgerengagement in Hessen“ wurden für jede Wohnberatungsstelle der Netzwerk-Kommunen in Aarbergen, Eltville, Geisenheim, Heidenrod, Hünstetten, Oestrich-Winkel, Taunusstein und Waldems ein Tablet und Zubehör angeschafft. Das Konzept „Barrierefrei-Check“ wurde erstellt, um als Hilfestellung bei der Suche nach einer Lösung zur Frage „Verändern oder Bleiben?“ zu dienen.

Bürgermeister Matthias Rudolf (parteilos), Sabine Thomas sowie die Netzwerkkordinatorinnen Birgitt Lipp (Geisenheim) und Uta Feix (Taunusstein) freuen sich, dass die Tablets noch vor Weihnachten an die Teamleitungen der Wohnberatungsstellen ausgehändigt werden konnten.

Insbesondere während der Pandemie und zur Optimierung der Wohnberatungsleistungen können die Tablets jetzt eingesetzt werden. Anwendungsfälle und Beispiele für Umgestaltungen können vor Ort über das Internet gezeigt werden. Bei der Fördermittelberatung werden direkt das KfW-Portal aufgerufen und die Antragsmöglichkeiten besprochen. Viele Beispiele für nützliche Alltagshelfer und Assistenzsysteme können die Beratungen ergänzen. Ein Rundgang durch digitale Musterwohnungen kann dabei helfen, sich Veränderungen in der Wohnung vorzustellen und Online-Hilfsmittelkataloge können gemeinsam angeschaut werden.

Der Wunsch der meisten Menschen ist es, möglichst lange selbstbestimmt, selbstständig und sicher im eigenen Zuhause zu leben. Da der Wohnungsbestand überwiegend nicht barrierefrei errichtet wurde, will das „Netzwerk Wohnen Rheingau-Taunus“ Bürger durch kostenfreie Wohnberatungen der Netzwerk-Kommunen unterstützen, ihr Wohnumfeld entsprechend anzupassen.